



## Deutsche Meisterschaft im Hallenfaustball der Männer TV 1880 Käfertal spielt erstmals um den Titel und hofft auf den Heimvorteil

Die GBG-Halle in Mannheim/Herzogenried wird zum Nabel der deutschen Faustballwelt, wenn am 10. und 11. März die sechs besten Teams der Bundesrepublik in die Quadratestadt reisen und um den Deutschen Meistertitel spielen. Streng genommen reisen jedoch nur fünf Vereine an, denn mit dem TV Käfertal wird der Ausrichter ebenfalls mit von der Partie sein.

Nach einer durchwachsenen Hinrunde in der Süd-Staffel der Faustball Bundesliga gelang es den Käfertalern im Jahr 2018 selbst die Top-Teams der Liga zu schlagen und sich für die Endrunde zu qualifizieren. Das Team von Trainer Leo Goth tritt damit erstmals bei den Männern bei einer DM-Endrunde an und hofft auf den Heimvorteil. „Die Jungs haben vor allem vor eigenem Publikum immer gute Leistungen abrufen können. Das macht uns zuversichtlich für die Meisterschaft, auch wenn wir sicher eine Außenseiterrolle einnehmen“, so Goth.

Personell sind die Mannheimer gut aufgestellt. Mit Marcel Stoklasa und Nick Trinemeier verfügt der TVK über ein herausragendes Angriffsduo. Beide haben als Nationalspieler internationale Erfahrung. Trinemeier ist derzeit sogar aktueller Welt- und Europameister, sowie World Games Sieger. Und auch defensiv brauchen sich die Kurpfälzer nicht zu verstecken. Kapitän Dominik Mondl hat vor einigen Jahren mit dem TV Waibstadt schon an mehreren Deutschen Meisterschaften teilgenommen ehe er zu seinem Heimatverein zurückgekehrt ist. Von seiner Erfahrung profitieren die jüngeren Leistungsträger in der Defensive wie Felix Klassen, Linus Mury oder Marcel Moritz. „Wir haben eine gute Mischung zwischen jung und alt. Leistungsmäßig ergänzt sich das gut und auch die Stimmung im Team ist sehr harmonisch“, blickt Mondl zuversichtlich auf die Deutsche Meisterschaft voraus.

Guter Dinge können die Käfertaler sicherlich sein. Im Jahr 2018 haben sie mit einer Ausnahme alle Partien gewinnen können und auch die Top Teams der Liga geschlagen. Ein echtes Ausrufezeichen setzte die Mannschaft Ende Januar, als mit dem bis dato ungeschlagenen TV Schweinfurt-Oberndorf das derzeitige Spitzenteam der Liga in eigener Halle bezwungen wurde. Es folgten weitere Siege gegen Vaihingen/Enz und Calw, ehe es am 11. Februar auch den amtierenden Deutschen Meister und Europapokalsieger TSV Pfungstadt erwischte. Nach hartem Kampf hieß es am Ende 5:3 aus Sicht der Käfertaler. Auch Schweinfurt und Pfungstadt werden am 10. und 11. März bei der Deutschen Meisterschaft mitspielen. Ob den Käfertalern dann wieder so ein Coup gelingt ist offen. Aber möglich scheint es für die Jungs derzeit zu sein, auch ganz oben mitspielen zu können.

Los geht es am 10. März mit der Eröffnung der Deutschen Meisterschaft um 10:45Uhr. Das erste Spiel bestreitet der TV Käfertal direkt im Anschluss um 11:00Uhr gegen den TV Schweinfurt-Oberndorf. Am Abend steigt die große „DM-Party“ im Zirkuszelt des Kinder- und Jugendzirkus Paletti. Die Endrunde beginnt am 11. März um 10:00Uhr mit den Halbfinalpartien. Der TVK rechnet mit etwa 2000 – 2500 Zuschauern an den DM-Tagen.